

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Balkone/Gärten sind lichtvoll geschmückt. Es ist also Zeit, uns vom Wahljahr 2023 zu verabschieden.

Obwohl uns als Gesellschaft einiges gelungen ist, haben wir verpasst, die Partizipation zu stärken. Also die Mitwirkung vieler Personen an einem Entscheidungsprozess zu erhöhen. An der Mehrheit unserer Bevölkerung gehen die Abstimmungssonntage und Versammlungen vorüber, ohne einen Teil mit der eigenen Meinung dazu beigetragen zu haben. Schade!

Regionale, kantonale, aber auch nationale Projekte stehen nämlich an und stellen für die nächsten Generationen die Weichen. Die direkte Demokratie ist elementar und das Fundament unseres Zusammenlebens. Wir sind in einer aufstrebenden und entwicklungsstarken Region zu

Hause: Bei uns hat die Kultur und Tradition einen festen Platz, die Bildung deckt ein umfangreiches Angebot ab und der Wirtschaftsmotor brummt mit funktionierenden Netzwerken. Für weniger ich und mehr wir, setzen wir uns auch im Jahr 2024 mit tragfähigen Lösungen ein und danken für Ihre Unterstützung.

Wir halten Sursee zusammen – mit Freiheit, Solidarität und Verantwortung.



Andrea Kaufmann

Parteipräsidentin
Die Mitte Sursee

Termine 2024

**Di, 30. Januar,
19.30 Uhr**

Nominationsversammlung
Haus des Holzes

**Do, 1. Februar,
19.30 Uhr**

Kantonale Delegierten-
versammlung
Nordsaal Sursee

**Sa, 23. März,
abends**

Gesellschaftsanlass
Wahlkreispartei
Ort noch unbekannt

**Di, 16. April,
19.30 Uhr**

Delegiertenversammlung
Wahlkreispartei
Ort noch unbekannt

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



VISIONÄR
werben.

Mobilität – Alle sind Teil



Haben Sie schon einmal versucht, Ihre Gewohnheiten zu ändern? Auch wenn wir es besser wissen, fällt es uns schwer, unser Verhalten nachhaltig zu verändern. Der Neujahrsvorsatz ist an der Fasnacht längst vergessen; die Kluft zwischen Sein und Sollen wieder grösser.

Beim Mobilitätsverhalten ist das ähnlich. Wir kennen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Verkehrsmittel, bevorzugen aber häufig das Bequemste. Die aktuelle Studie von LUSTAT Statistik Luzern zeigt, dass in der Region Sempachersee über drei Viertel des Tagesverkehrs mit dem Auto zurückgelegt wird. Der wichtigste Verkehrszweck ist dabei nicht die Arbeit, sondern das Freizeitverhalten.

Unsere Gewohnheiten sind eine der grössten Herausforderun-

gen bei der Verkehrswende. Die Gretchenfrage lautet: Wie können Menschen dazu motiviert werden, ihr Mobilitätsverhalten zu ändern – nicht nur kurzfristig, sondern dauerhaft? Wir wissen es nicht, können aber zumindest versuchen, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Veränderungen leichter fallen.

Die Stadt Sursee verfolgt die Vision «Gemeinsam. Clever. Mobil.». Der Bevölkerung soll ein vielfältiges Mobilitätsangebot zur Verfügung stehen. Die damit verbundene Herausforderung geht die Stadt Sursee gemeinsam mit Kanton, Region, Bauherren, Unternehmen und Privatpersonen an. Dabei bringt sie sich zusammen mit den Nachbargemeinden und der Region bei Planungen des Kantons (z.B. Agglomerationsprogramm Luzern, Optimierung Gesamtverkehrssystem etc.) ein; darin sollen alle Verkehrsmittel Teil der Lösung sein. Mit dem Neubau des Bushofs inkl. unterirdischer Velostation und verkehrsberuhigtem Bahnhofplatz entwickelt die Stadt Sursee die überregionale Verkehrsdrehscheibe am Bahnhof weiter. Sie

verbessert im Rahmen verschiedener Strassenbauprojekte unter anderem die Zugänglichkeit der öV-Haltestellen und erhöht die Verkehrssicherheit für verschiedene Verkehrsteilnehmer. Die Stadt Sursee setzt sich zudem für Entwicklungen von gut erschlossenen Gebieten ein, erarbeitet z.B. mit dem Leitfaden Mobilität und dem Parkplatzreglement wichtige Grundlagen für die Planung von Neubauten, fordert bei der Bewilligung grösserer Neubauten ein Mobilitätskonzept und engagiert sich für Sharing-Angebote von Fahrzeugen. Die Stadtverwaltung ihrerseits geht mit ihrem Mobilitätsmanagement anderen Unternehmen mit gutem Beispiel voran. Schliesslich leistet die Bevölkerung mit ihrem Verhalten einen wesentlichen Beitrag für einen funktionierenden Verkehr.

Kennen Sie bereits alle Formen von Mobilität und Verkehrsmittel, die der Kanton Luzern zu bieten hat? Unter luzernmobil.ch erfahren Sie mehr über das vielseitige Angebot. In der Stadt Sursee kann z.B. vieles mit kurzen Wegen mühelos zu Fuss

beck
sammelhof.ch

 **Felber**

HOLZBAU
ELEMENTBAU
SCHREINEREI

Jmbach
Elektro AG

der Lösung



oder mit dem Velo erreicht werden; eine Ausgangslage die Gemeinden an der Peripherie unserer Region nicht haben.

Um die Verkehrswende schaffen zu können, braucht es die Mithilfe aller. Wir müssen genau hinschauen, mit welchen Massnahmen der grösste Nutzen erzielt werden kann. Einfache Patentlösungen gibt es nicht. Umso wichtiger ist es, die unterschiedlichen Ansprüche zu respektieren und gemeinsam die bestmöglichen Ergebnisse anzustreben. Dabei kann jede Person zur Lösung beitragen. Wie das gelingt? Mit etwas «weniger Ich und mehr Wir» ist ein erster grosser Schritt gemacht. Haben Sie Ihren Vorsatz für das neue Jahr schon gefasst?

Romeo Venetz

Vorsteher des Ressorts Bau und Umwelt der Stadt Sursee

Kurz und Knapp mit Maeva Imbach

Maeva Imbach darf per 01.01.2024 in die Einbürgerungskommission nachrücken.

Was fasziniert dich an der politischen Mitwirkung?

Die politische Mitwirkung kann faszinierend sein, weil sie die Möglichkeit bietet, positive Veränderung in der Gesellschaft herbeizuführen und Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen.

Was macht Sursee für dich attraktiv zum Leben?

Gute Infrastruktur, Bildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze.

Adventszeit – besinnlich oder hektisch?

Die Zeit des Advents, empfinde ich als eine besinnliche, interaktive und genussvolle Zeit.

Beende den Satz, in der EBK möchte ich...

aktiv an der Förderung von Integration und sozialer Gerechtigkeit mitwirken.

Dein persönliches Highlight im Jahr 2023?

Berufsbildnerin: junge Auszubildende für die Berufswelt vorzubereiten.

MF MALERGESCHÄFT
MARIO FISCHER

ulrich
ERLEBNIS WOHNEN

HT
&
www.ht-sursee.ch
Hoch- und Tiefbau AG

Was heisst für Sie Mitbestimmung?

«Mit einem kostenintensiven Stadtparlament werden Diskussionen und Entscheidungen an politische Träger ab delegiert und die direkte Mitsprache aufgegeben. Dies stärkt keineswegs die Partizipation.»

Andrea Kaufmann

Parteipräsidentin,
Die Mitte Sursee

«Dank den Gemeindeversammlungen kann ich direkt und unkompliziert meine Meinungen und Ansichten mitteilen. Dies ist gelebte direkte Demokratie!»

Alexandra Müller-Studer

Mitglied Einbürgerungskommission

«Für die direkte Demokratie in Soorsi!»

Claudia Bossert

Präsidentin Bildungskommission

«Gerade im Zeitalter von sozialen Medien, wo Diskussionen oftmals in Blasen und gleichgeschalteten Gruppen stattfinden, ermöglicht die Gemeindeversammlung einen offenen, problem- und lösungsorientierten Diskurs zwischen verschiedenen Personenkreisen.»

Sabine Beck-Pflugshaupt

Stadtpräsidentin Sursee

«Ein Stadtparlament in Sursee bringt keinen Mehrwert, im Gegenteil. Es generiert teuren Mehraufwand, es vermindert den direkten politische Einfluss der Surseerinnen und Surseer und verschiebt damit unsere bewährte direkte Demokratie hin zur ideologischen Parteipolitik.»

Beat Leu

Alt Stadtpräsident Sursee

«Das Gemeindeparlament bringt gegenüber der Gemeindeversammlung für Sursee keinen Mehrwert.»

Susanne Stöckli

Ehemalige Ortsparteipräsidentin

Melden Sie sich bei uns und treten Sie jetzt dem Gegenkomitee bei:

sursee.die-mitte.ch/themen



Impressum

Die Mitte Sursee

6210 Sursee
www.sursee.die-mitte.ch
info@diemitte-sursee.ch

Verantwortliche Soorsi-News und Kontaktperson der Mitte Sursee

Andrea Kaufmann
Mühlehofstrasse 9, 6210 Sursee

Satz / Gestaltung

Visionaer AG, www.visionaer.ch

Druck

Oetterli AG, www.oetterliag.ch

Auflage

6500 Exemplare